

Begleitgruppe

Robin Koch

Geschäftsführer Windpark Lindenberg AG

18.09.2025



1. Genehmigung Protokoll der letzten BG-Sitzung

- Genehmigung des Protokolls der 19. Begleitgruppensitzung vom 28. Mai 2024

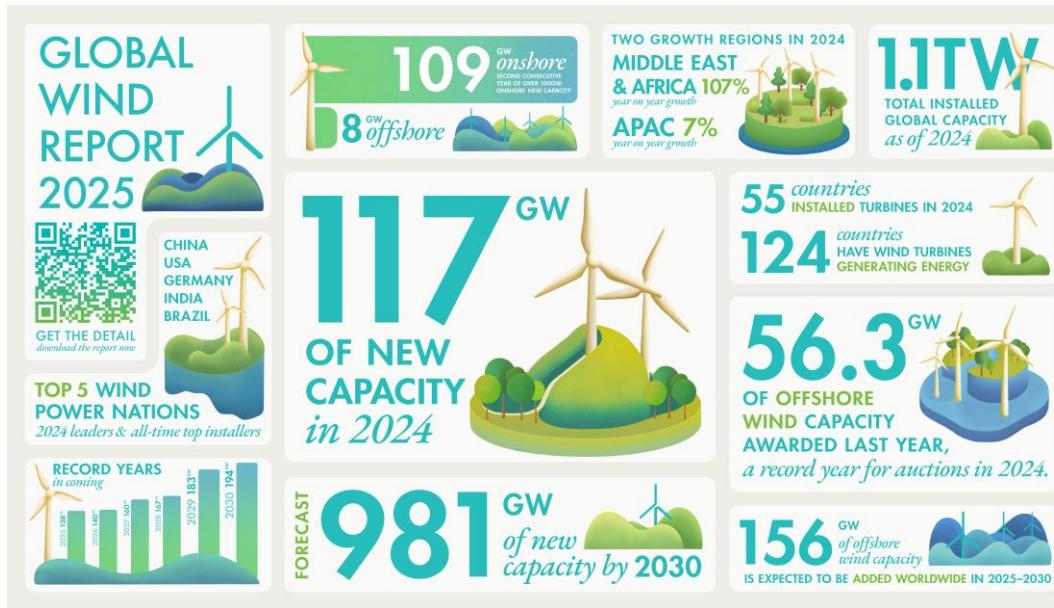
Windparkprojekt Lindenbergs
Interessengruppenprozess (IGP)
Protokoll der 19.Begleitgruppensitzung
28. Mai 2024, 19 Uhr – 21 Uhr, Schulhaus, Beinwil (Freiamt)

Themen:

1. Begrüssung
2. Windenergie im internationalen und nationalen Umfeld
3. Planungsstand und Ausblick
4. Kantonale Rückmeldungen zur den UVB 1+2, sowie Interessenabwägung des ARE
 - 4.1 Verwaltungsprozesse und administratives Vorgehen
 - 4.2 Analyse der Rückmeldungen aus den Umweltfachstellen durch das ARE
5. Varia
6. Rückmeldungen zum Protokoll der BG 18

Beteiligte:
Die Begleitgruppe (BG) zum Windprojekt Lindenbergs setzt sich wie untenstehend zusammen.

2. Windenergie: Aktuelles & laufende Initiativen

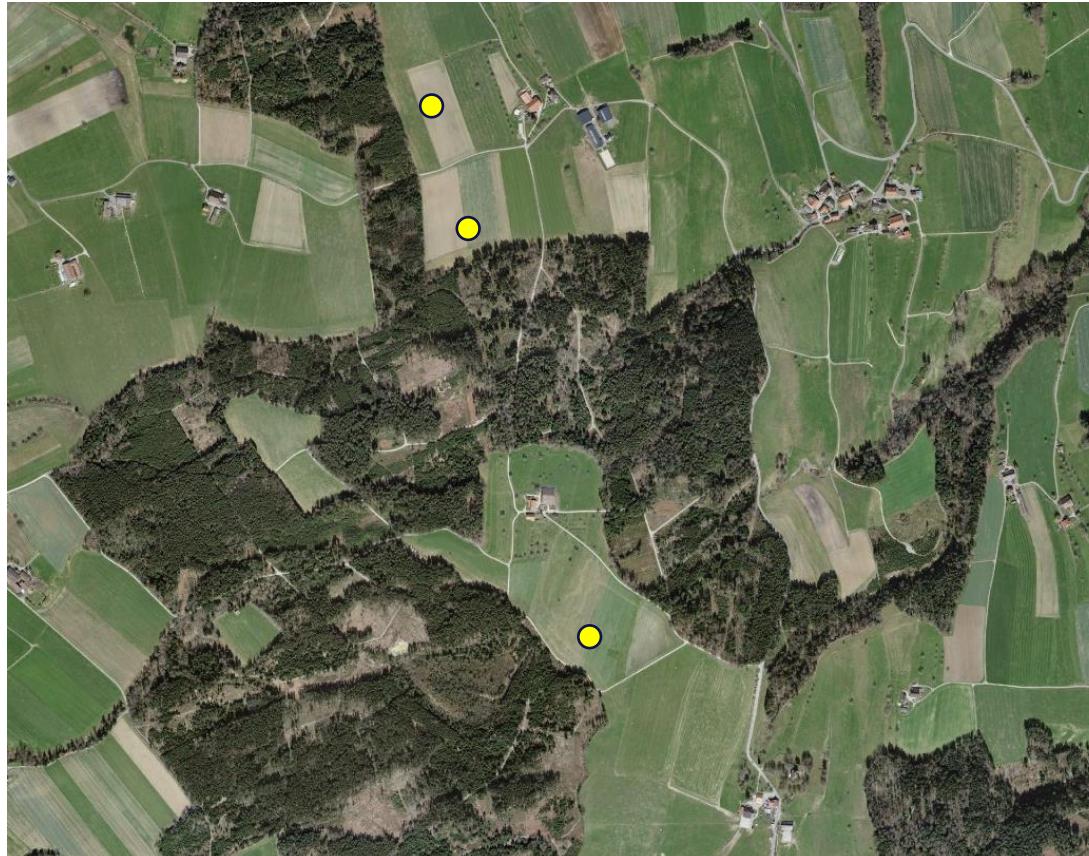


- 2024 ist erneut ein Rekordjahr. Insgesamt wurden 117 GW Leistung in Windenergie installiert (Quelle GWEC)
- Das ist die Leistung von ca. 100 grossen AKW
- Weltweit sind nun total On- und Offshore 1.1 TW installiert

2. Windenergie: Aktuelles & laufende Initiativen

- Auf nationaler Ebene wurden zwei Initiativen eingereicht, die sich gegen den Bau von Windparks richten:
 - Die **Gemeindeschutz-Initiative** fordert u.a., dass Windprojekte auch in betroffenen Nachbargemeinden vor das Stimmvolk gebracht werden müssen.
 - Die **Waldschutz-Initiative** fordert u.a. einen Mindestabstand zum Wald von 150 Metern.
- Insbesondere die Waldschutz-Initiative würde Windparks in der ganzen Schweiz praktisch verunmöglichen.

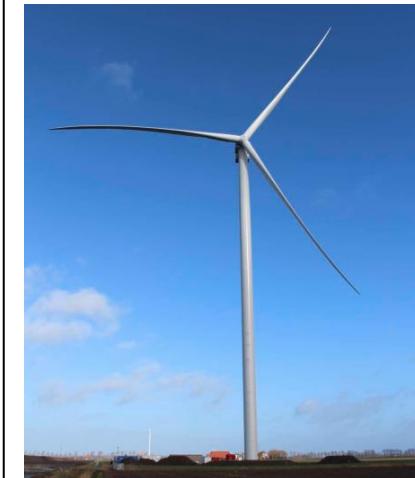
3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung



● geplanter WEA-Standort WPL AG auf dem Gemeindegebiet von Beinwil (Freiamt)

Windenergieanlage GE 5.5-158:

Gesamthöhe:	229 m
Nabenhöhe:	150 m
Rotordurchmesser:	158 m
Nennleistung:	5.5 MW



GE 5MW-158 (Quelle: GE Renewable Energy)

3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung

Mehrwert durch Energie

Anlage	Kennzahl	
Bruttoenergieertrag / Jahr	34	GWh
Energie / Jahr (P75)	25 ¹⁾	GWh
Anzahl Haushalte	5'600	Haushalte
Einsparung CO₂ gegenüber modernem Gaskraftwerk / Jahr	12'000	Tonnen
Anzahl Erdumrundungen in einem Kleinwagen	2'200	

Vergleich mit PV-Anlagen:
Um die gleiche Energiemenge mit Photovoltaikanlagen zu produzieren, braucht es Dachflächen mit einer **Gesamtgrösse von rund 20 Fussballfeldern**. Jedoch produzieren die Windenergieanlagen auf dem Lindenberg im Gegensatz dazu zwei Drittel des Stroms im Winter, wenn in der Schweiz besonders viel Strom verbraucht wird.

1) Mit einer jährlichen Stromproduktion von über 20 GWh gilt der Windpark Lindenberg als Projekt von nationalem Interesse – ein bedeutender Beitrag zur Energiestrategie der Schweiz.

- Lokal erzeugte erneuerbare Energie
- 65 % Winterstromproduktion
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger
- Gemeindeabgaben und Steuern

3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung

Mehrwert durch Begleitprojekte

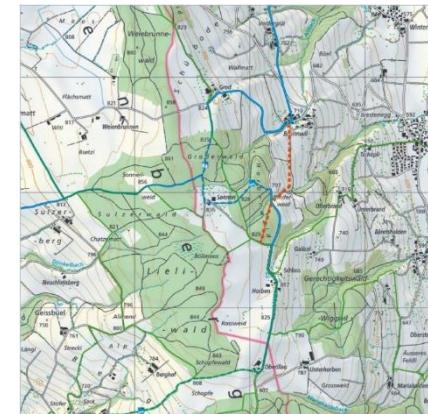
Erdverkabelung Freileitungen (3.3 km)



Trinkwasserversorgung



Aktionsplan Lindenberg



- Landschaftsschutz
- Erhöhung Versorgungssicherheit
- Verminderung Vogelschlag

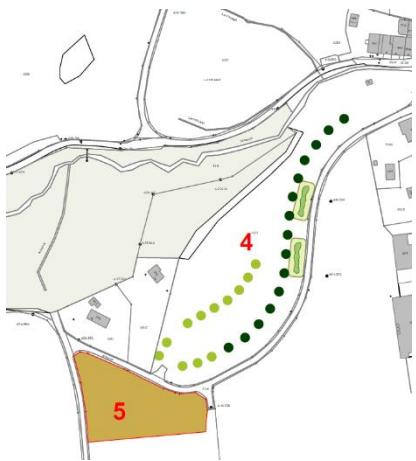
- Finanzielle Beteiligung an der Verbesserung der Trinkwasserversorgung durch Anschluss von Beinwil an das Trinkwassernetz im Reusstal
- Erhöhung der Versorgungssicherheit

- Besucherlenkung
- Parkleitsystem, Signalisierung, Verkehrsraumgestaltung
- Fussweg Brunnwil – Horben

3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung

Mehrwert durch Ausgleichsmassnahmen

Baumpflanzungen



Gestufte Waldränder



Hecke



- Niederhecken
- Nussbaum Hochstämme
- Obsthochstämme
- Nistkästen für Fledermäuse

- Verbesserung Lebensqualität
Fledermäuse

- Pflanzung 300 m Niederhecke
- Vernetzung Wild

3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung

Überblick Mehrwerte und Massnahmen



Jährliche Einnahmen Gemeinde durch Vergütung aus Produktion und Steuern

Einnahmen Bürger durch Aktienbeteiligung

3. Windpark Lindenberg: Status und Projektvorstellung

Interessensabwägung zwischen Windenergie und anderen Interessen

Abwägungskriterien sind bspw.:

- Bewohnte Gebäude ausserhalb des Siedlungsgebiets (Schatten und Schall)
- Grundwasserschutzzonen S3
- Grundwasserschutzareale
- Vernetzungsachsen Wildtiere
- Geotope
- Naturobjekte
- Landschaftsschutzzonen
- Waldabstände
- Kulturobjekte
- ISOS
- IVS
- ...

Beurteilung des BVUARE:

(Abschliessender Vorprüfungsbericht vom 25.07.2024)

«Die Interessenabwägung [...] ist korrekt, nachvollziehbar und vollständig erfolgt.»

4. Update zum Einwendungsverfahren

- Gegen das Projekt sind Einwendungen von 40 Parteien eingegangen
- Darunter befand sich keine einzige Einwendung eines Natur- oder Landschaftsschutzverbandes
- Die Einwendungen betrafen eine Vielzahl von Themen:

Projekt / Projektgrundlagen

- Kant. Richtplan
- Nationales Interesse
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Akzeptanz der Windenergieanlagen
- Rückbauverpflichtung / Rückbaugarantie

Natur- und Landschaftsschutz

- Landschaftsverträglichkeit
- Hochmoor Ballmoos
- Landschaft von kantonaler Bedeutung

Wildtiere, Fledermaus-/Vogelschutz

- Ausgleichsmassnahmen
- Fledermäuse
- Vögel und Vogelzugradar
- Rotmilan & Störche

Wald und Jagd

Geologie, Hydrogeologie

- Grundwasser

Kulturgüterschutz

Lärmschutz

- Schallimmissionen
- Infraschall
- Tranquillity Map

Schattenwurf

Abwasser und Abrieb

Sicherheit

- Eiswurf / Eisfall
- Brandschutz
- Flugsicherheit / Befeuерung

Erschliessung, Netzanschluss

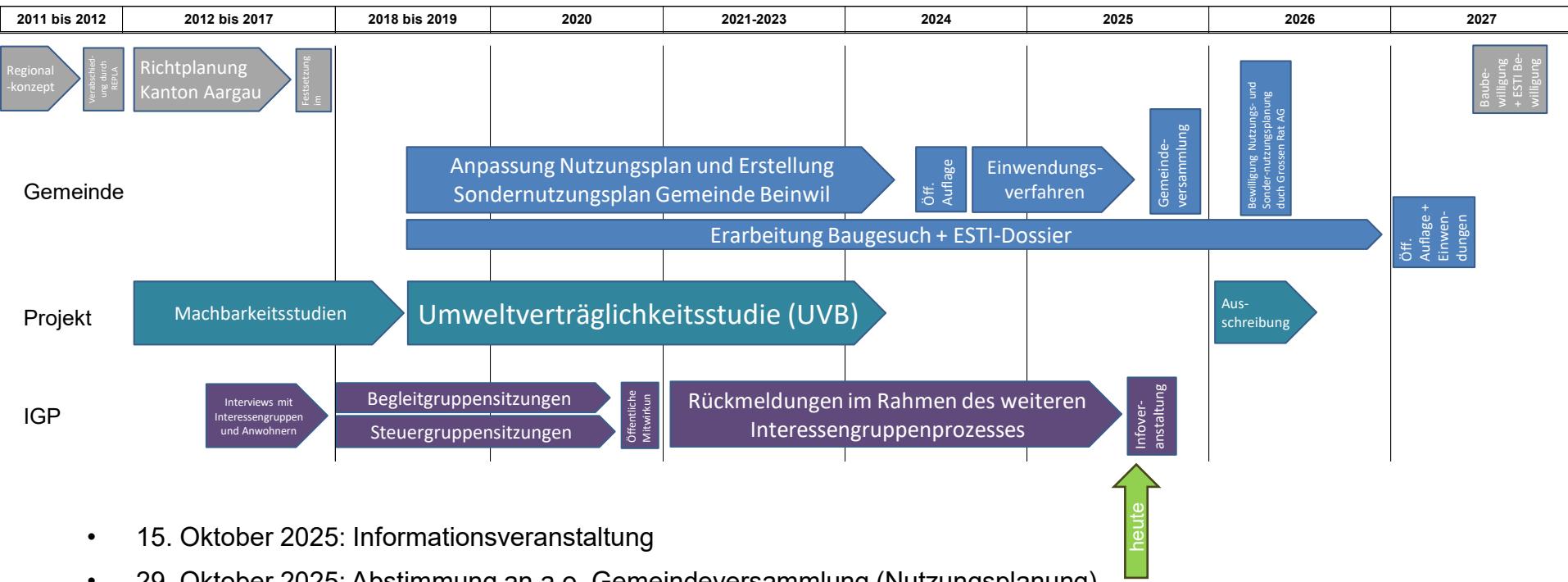
Energiewirtschaft, Wirtschaftlichkeit

- Windproduktion
- Beitrag zur Energieproduktion
- KEV (Kostendeckende
Einspeisevergütung)
- Wert von Immobilien
- Abgeltungen
- Risiken / Versicherung

4. Update zum Einwendungsverfahren

- Zwischen dem 19. August 2025 und dem 28. August 2025 fanden Einigungsverhandlungen statt
- Die Mehrheit der Einwendenden hielt an ihren Einwendungen fest
- Mit wenigen Einwendenden konnten Einigungen erzielt werden

5. Nächste Schritte im Projekt



- 15. Oktober 2025: Informationsveranstaltung
- 29. Oktober 2025: Abstimmung an a.o. Gemeindeversammlung (Nutzungsplanung)
- Q4-2025: Beschluss des Gemeinderats (Sondernutzungsplanung)
- Q2-2026: Genehmigung Grosser Rat AG

6. Information zur Informationsveranstaltung

- Wann: Mittwoch, 15. Oktober 2025, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
- Wo: Turnhalle Mehrzweckgebäude, Beinwil (Freiamt)
- Was:
 - Präsentationen
 - Moderierte Frage- und Diskussionsrunde im Plenum
 - Ausstellung von Projektinformationen in der Gemeindeverwaltung Beinwil vom 15. bis 29. Oktober 2025

7. Rückblick Interessengruppenprozess / Feedbackrunde

Zeitverlauf	Mär 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Jan 19	Mär 19	Mai 19	Aug 19	Okt 19	Nov 19	Sep 20	Aug 21	Sep 22	Mai 24		
Thema (via Input, Diskussion, Forderung)	BG01	BG02	BG03	BG04	BG05	BG06	BG07	BG08	BG09	BG10	BG11	BG12	BG13	BG14	BG15	BG16	BG17	BG 18	BG 19	Besprechungen
Vorgeschichte																				4
Dokumentation (Protokolle)																				4
Interessengruppenprozess																				10
Politischer Prozess / Gremien																				8
Kommunikation nach aussen, Mitwirkung																				7
Anlagentechnologie																				3
Windsituation (Windmessungen)																				4
Wirtschaftlichkeit / Energie / nationales Interesse																				10
Ausgleichsmaßnahmen und Aktionsplan Lindenberg																				5
Mehrwerthe, Abgeltungen, Bürgerbeteiligung																				3
Eigentumswerte																				2
Infraschall																				4
Umweltverträglichkeitsprüfung und -bericht																				3
Abfälle																				2
Abwasser, Entwässerung																				2
Oberflächengewässer und Hochmoor																				3
Kulturgüter (Schloss, Kapelle)																				3
Eis und Betriebsstörungen																				8
Fledermäuse																				9
Grundwasser, Geologie, Fundation																				14
NIS / Elektromagnetismus																				2
Landschaft und Ortsbild																				6
Landwirtschaft Fruchtfolgeflächen Boden																				4
Maschinentyp Auswahl																				3
Planungsprozess																				5
Raumplanerische und gesetzliche Grundlagen																				3
Schall, Erschütterungen, Körperschall																				6
Schatten																				5
Luft und Klima																				2
Standortwahl																				10
Vögel																				11
Visualisierungen																				5
Wald																				4
Wildsäuger, Jagd																				8

UVB

9. Varia & Abschluss Begleitgruppenprozess